

## Pressemitteilung

Berlin, 9. September 2020

### **Mit eFuels zur Klimaneutralität – eFuel Alliance unterstützt Vorhaben der KAM**

Die eFuel Alliance begrüßt den gestrigen Beschluss der "Konzertierten Aktion Mobilität" (KAM), einen Markthochlauf von alternativen Kraftstoffen und deren Einsatz in sämtlichen Verkehrsträgern zu fördern. Aufgrund des enormen Potenzials für den Klimaschutz und des Investitions- und Arbeitsplatzpotenzials entlang der Wertschöpfungskette von alternativen Kraftstoffen soll nun die Nationale Plattform Zukunft der Mobilität (NPM) bis Ende des Jahres Vorschläge für den Einsatz und Markthochlauf von alternativen Kraftstoffen vorlegen.

„Um die ambitionierten Klimaschutzziele zu erreichen und die Energiewende erfolgreich voranzutreiben, brauchen wir einen technologieoffenen Ansatz, der die Entwicklung und den Einsatz technologischer Innovationen zur Treibhausgasreduzierung fördert“, kommentiert Ole von Beust, Geschäftsführer der eFuel Alliance: „Synthetische flüssige Kraftstoffe, sogenannte eFuels, sind die klimaneutrale Alternative zu herkömmlichen flüssigen Kraftstoffen. Sie sind hervorragend geeignet, die CO<sub>2</sub>-Emissionen im Verkehr entscheidend und vor allem auch bezahlbar zu reduzieren. Daher hat sich die eFuel Alliance zum Ziel gesetzt, den Markthochlauf und breiten Einsatz von eFuels voranzutreiben. Wir freuen uns, dass auch der Beschluss der Konzertierten Aktion Mobilität die Förderung alternativer Kraftstoffe vorsieht.“

Ein Großteil des weltweiten Fahrzeugbestandes wird auch über 2030 hinaus noch mit herkömmlichen Benzin- oder Dieselmotoren angetrieben werden. Das gilt für Pkw ebenso wie für leichte Nutzfahrzeuge und vor allem für den Straßengüterverkehr sowie für Sonderverkehrsmittel in der Land-, Forst- und Bauwirtschaft, für die es auf absehbare Zeit keine wirtschaftlich und technisch sinnvolle Möglichkeit der Elektrifizierung gibt. eFuels bieten sich hier als klimaneutrale Lösung an, da sie sich problemlos in modernen Verbrennungsmotoren und unter sehr unterschiedlichen topografischen und klimatischen Bedingungen weltweit zuverlässig einsetzen lassen.

Die regulatorischen Rahmenbedingungen sind für den Erfolg alternativer Kraftstoffe entscheidend. Eine Produktion von eFuels im industriellen Maßstab kann nur dann umgesetzt werden, wenn Anreize für die Realisierung von Skaleneffekten gesetzt werden. Wenn die NPM ihre Vorschläge für den Einsatz alternativer Kraftstoffe erarbeitet, sollten aus Sicht der eFuel Alliance daher folgende Punkte unbedingt Berücksichtigung finden:

1. Technologieoffenheit langfristig sicherstellen, um auch Anreize für weitere Investitionen in den Ausbau dazugehöriger Anlagen zu setzen.
2. Entwicklung einer Wirtschaft für Wasserstoff-Folgeprodukte in ganz Europa vorantreiben, um die Wettbewerbsfähigkeit des Industriestandortes Deutschland und Europa zu sichern.

3. Energiesteuer auf eFuels reduzieren, um den positiven Beitrag, den eFuels für den Klimaschutz leisten, angemessen zu berücksichtigen.
4. Anrechenbarkeit auf CO<sub>2</sub>-Flottengrenzwerte vorantreiben, da hier ein entscheidender Hebel für die Erreichung der Klimaziele im Straßenverkehr liegt.
5. Internationale Zusammenarbeit zum Aufbau einer globalen Produktion stärken, um die globale Energiewende umzusetzen und ein klimafreundliches Energiesystem auch in strukturell schwächeren Gebieten aufzubauen.
6. Industrielle Produktion von eFuels durch die Unterstützung von Pilotprojekten fördern.

### Über die eFuel Alliance

Die eFuel Alliance ist eine Interessensgemeinschaft, die sich für die industrielle Produktion von synthetischen flüssigen Kraft- und Brennstoffen aus erneuerbaren Energien einsetzt. Sie setzt sich für die Förderung und den weltweiten Ausbau der Produktionskapazitäten von eFuels und deren breite Anwendung ein. Unsere Ziele sind die Anerkennung von eFuels als wesentlicher Baustein einer europäischen Klimaschutzpolitik und deren Gleichbehandlung mit anderen Klimaschutztechnologien im Sinne der Technologieoffenheit. Die eFuel Alliance steht allen Organisationen und Interessierten offen, die das Ziel teilen, eFuels als Beitrag für den Klimaschutz zu etablieren, zu fördern und weltweit zur Anwendung zu verhelfen.

Mehr Informationen: <https://www.efuel-alliance.eu/>

### Pressekontakt

Algara Castle

E [castle@efuel-alliance.eu](mailto:castle@efuel-alliance.eu)

T +49 (0)30 700 140 313

F +49 (0)30 700 140 150